



Artist: FOGH DEPOT
Album: TURMALINTURM [REMIXES]
Format: CD | LP | DIGITAL
Release: 25 May 2018
Label: DENOVALI
Cat. No.: DEN298
Label Code: LC-27117

Tracklist:

1. Alice Bob and Cypher (Franz Kirmann's A Kraftwerk Kiss Remix) 6:20
2. Meduse (Dima Ustinov Remix) 7:52
3. Alice Bob And Cypher (Saffronkeira Remix) 7:36
4. Quicksilver Spoon (Moa Pillar Remix) 5:49
5. Meduse (Monokle Remix) 5:57
6. Oscar (HMOT Deconstruction) 4:00
7. Svetly Prazdnik (John Lemke Remix) 3:57

Turmalinturm [remixes] ist eine kompromisslose Compilation, inspiriert durch das zweite Album von Fogh Depot (Oktober 2016), auf der sich sowohl Denovali-Künstler als auch Talente der boomenden Szene elektronischer Musik aus Russland wiederfinden.

Der Turmalinturm ist zusammengebrochen. Eine neue Stadt ist an seiner Stelle entstanden. Eklektisch in ihrer Architektur, monolithisch in ihrer Atmosphäre. Bereitet euch vor auf eine dichte Mischung aus magnetischer Dunkelheit und genuinem Feingefühl. Präsentiert wird eine Mischung aus verführerischen und zugleich verstörenden Sounds an der Schnittstelle von Drone, Ambient, IDM und Live-Electronica. Diese Kollektion an Tracks umfasst Arbeiten der talentiertesten Produzenten dieses noblen Genres, das seit jeher ein außergewöhnliches Maß an Präzision verlangt.

Der erfolgreiche Solo-Produzent Franz Kirmann, der auch Teil des in London beheimateten Duos „Piano Interrupted“ ist, liefert ein Bruchstück purer Romantik von Albions Küste, während der erfahrene Moskauer Artist Dima Ustinov die modale Harmonie von „Meduse“ in delikater und behutsamer Art und Weise seziert. Der erfolgreiche sardinische Produzent Saffronkeira verwandelt „Alice Bob and Cypher“ in eine losgelöste und außerweltliche Techno-Hymne. Moa Pillar steuert einen Horror-Drone-Remix von „Quicksilver Spoon“ bei, während Monokle aus St. Petersburg mit seiner basslastigen Clubversion von „Meduse“ auch Tanzbedürfnisse befriedigt. Der sibirische Dark-Lord der modularen Synthesizer Hmot hingegen vollzieht die totale Dekonstruktion von „Oscar“, in dem er alle schneidenden Effekte sprichwörtlich herausdestilliert. John Lemke schließlich beschließt das Remix-Album mit seiner emotional-kraftvollen Interpretation von „Svetly Prazdnik“, das düster, berührend und ergreifend zugleich ist.

Der Turmalinturm ist zusammengebrochen. Die aus den Überresten entstandene Stadt ist jedoch nicht weniger faszinierend.

facebook.com/foghdepot